

Laboranalyse der Swissmedic – Wirkstoffgehalt illegal importierter Präparate zur Erektionsförderung

Swissmedic hat in seinem Labor in diesem Jahr unterschiedliche Erektionsförderer untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass bei mehr als der Hälfte der Produkte nicht drin ist, was draufsteht. Zum Teil sind die Präparate, die übers Internet bezogen werden, auch massiv überdosiert, was zu grossen gesundheitlichen Problemen führen kann.

Im einzelnen ergaben die Analysen folgende Ergebnisse:

Die meisten der untersuchten Produkte enthielten Sildenafil, einige Tadalafil und nur ein Präparat enthielt Vardenafil. Ein Produkt, das sich in der Bezeichnung sehr stark an ein zugelassenes Arzneimittel anlehnt, enthält keinen Wirkstoff, der dem Originalpräparat entspricht oder dieser Wirkstoffklasse zuzuordnen wäre. Bei sieben weiteren Analysen entsprach die Wirkstoffzusammensetzung überhaupt nicht den Angaben auf der Schachtel. Bei zwei Produkten war in einzelnen Chargen ein zusätzlicher nicht angegebener Wirkstoff enthalten. Bei 16 der untersuchten Produkte war der Wirkstoffgehalt zum Teil massiv niedriger als angegeben (z. B. 38 mg statt 100 mg Wirkstoff). Nur bei zwei Produkten war der Wirkstoffgehalt höher als angegeben. Eines dieser Produkte erwies sich jedoch als massiv überdosiert. Der Wirkstoffgehalt einer einzelnen Einheit lag mehr als 80% über der maximalen Tagesdosierung, die in der Schweiz zugelassen ist.

Von insgesamt 44 untersuchten Chargen (von 25 verschiedenen Produkten) haben sich 27 als Fälschungen oder qualitativ schlechte Nachahmungen herausgestellt. Nach einer Definition der WHO gilt ein Arzneimittel als gefälscht, wenn absichtlich falsche Angaben bezüglich des Inhalts oder des Wirkstoffgehaltes deklariert werden.

Swissmedic hat in der Vergangenheit bereits mehrfach vor dem Kauf von Arzneimitteln via Internet im Ausland gewarnt. Die vorliegenden Ergebnisse der Laboruntersuchung bestätigen die Warnungen der Swissmedic.